

+++ SOFI Presseinformation +++**Wohin entwickelt sich die Arbeit durch die Digitalisierung?**

Eine Tagung des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen bietet Orientierungswissen an

Göttingen, den 21.11.2019

Vom 28.11.-29.11.2019 findet die SOFI-Tagung „Überbordende Erwartungen – gezähmte Praktiken? Arbeit in und an der Digitalisierung“ statt. Mit Gästen aus Wissenschaft und Praxis wird das ‚Warum‘ und ‚Wie‘ von Digitalisierungsprozessen und ihren Arbeitsfolgen anhand empirischer Befunde diskutiert. Der Fokus richtet sich daher auf das Spannungsverhältnis von gesellschaftlichen Technologierwartungen und betrieblicher Technologierealität, auf betriebliche Digitalisierungspraktiken und arbeitsrechtliche Regulierungen.

Lange hat kein Thema wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskussionen über sozioökonomischen Strukturwandel und die Zukunft der Arbeit so dominiert wie ‚Digitalisierung‘. „Dabei sind die Erwartungen an die Entwicklungsperspektiven von Arbeit sowohl hinsichtlich der Reichweite als auch der Wirkungsrichtung widersprüchlich und uneinheitlich“, konstatiert Dr. Martin Kuhlmann, SOFI-Direktor und Digitalisierungsexperte: „Einerseits werden eine Verbesserung von Arbeitsbedingungen, wachsende Gestaltungsfreiräume oder eine Aufwertung von Tätigkeiten betont. Andererseits werden massive Beschäftigungsverluste, eine verstärkte Polarisierung von Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen oder eine Zunahme arbeitssituativer Probleme befürchtet. Zur Verunsicherung über den eingeschlagenen Entwicklungspfad und seine Folgen für das deutsche Wirtschafts- und Sozialmodell trägt zudem bei, dass die Technologieerwartungen und der Status Quo der Technologieumsetzung in Unternehmen und Betrieben stark auseinanderfallen.“

Vor diesem Hintergrund zielt die SOFI-Tagung „Überbordende Erwartungen – gezähmte Praktiken? Arbeit in und an der Digitalisierung“ zum einen auf eine Bestandsaufnahme und richtet sich auf eine Reihe offener Fragen zur *Arbeit in der Digitalisierung*: Wohin transformiert die „digitale Transformation“ und mit welchen Arbeitswirkungen? In welche Richtungen entwickeln sich Arbeitsformen und -bedingungen? Wo kommt es zu weitreichenden Veränderungen und welche Beschäftigtengruppen und gesellschaftlichen Akteure sind in welcher Weise betroffen? Welche Handlungsbedarfe für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erwachsen hieraus?

Zum anderen erfolge die Digitalisierung im Rahmen sozial eingebetteter Entwicklungspfade und Strategien, wie Kuhlmann hervorhebt: „Diese bilden sich im Zusammenspiel unterschiedlicher gesellschaftlicher sowie branchen- und unternehmensspezifischer Arenen heraus, in denen – so die Hypothese der Tagung – Entwicklungsdynamiken von Digitalisierung und Arbeit betrieblich und gesellschaftlich geformt werden. Daher widmet sich die Tagung zugleich auch der *Arbeit an der Digitalisierung*, an der vielfältige Akteure in Betrieben, in Verbänden, auf Arbeitsmärkten und in der Politik beteiligt sind.“

Die Tagung will mit der Frage nach der Arbeit in und an der Digitalisierung nicht nur eine Diskussion über Einflussfaktoren der Digitalisierung anstoßen, sondern die wissenschaftlichen Befunde auch für die aktuellen gesellschaftlichen Debatten über die Zukunft der Arbeit fruchtbar machen und so Orientierungswissen für betriebliche und gesellschaftliche Akteure bereitstellen.

Informationen zum Tagungsprogramm mit Beiträgen aus Wissenschaft, Unternehmen und Gewerkschaften sind unter www.sofi.uni-goettingen.de zu finden.

Die Veranstaltung findet im Alfred-Hessel-Saal des Historischen Gebäudes der SUB Göttingen / Paulinerkirche, Papendiek 14, in Göttingen statt.

Weitere Informationen und Kontakt:

Dr. Martin Kuhlmann
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
Tel.: +49 551 52205-0
E-Mail: martin.kuhlmann@sofi.uni-goettingen.de

Dr. Jennifer Villarama
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
Tel.: +49 551 52205-19
E-Mail: kommunikation@sofi.uni-goettingen.de

www.sofi.uni-goettingen.de



Dr. Martin Kuhlmann, Direktor des
Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI).
Foto: kpw-photo